

In eigener Sache

Autor(en): **Braunschweig, Hansjörg / Bäumli, Anita**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **82 (1988)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweiz. Sozialarchiv
Abt. Periodica
Stadelhoferstrasse 12

8001 Zürich

AZ
3000 Bern 11

Retours:
Anita Bäumli
Zürichstrasse 100
8700 Küsnacht

In eigener Sache

Liebe Leserin
Lieber Leser

Schon zum zweiten Mal hat die Jahresversammlung der «Freunde der Neuen Wege» eine Erhöhung des Jahresabonnements abgelehnt (vgl. den Bericht auf S. 342 in diesem Heft). Wir dachten an jene, die durch einen Aufschlag besonders belastet würden, aber auch an die Nochnicht-Abonnenten und -Abonnentinnen, die nicht durch einen hohen Preis abgeschreckt werden sollten.

Schneller als befürchtet, sind nun aber unsere flüssigen und verfügbaren Ressourcen knapp geworden, sodass wir noch nicht wissen, wie wir bis Jahresende allen Verpflichtungen nachkommen können. Schulden machen, bis die Abonnementszahlungen 1989 eintreffen? Das wäre nicht gerade ein Hoffnungszeichen für das neue Jahr.

Darum gelangen wir an Sie mit der Bitte in eigener Sache: Sind Sie bereit, liebe Leserin, lieber Leser, uns eine zusätzliche Spende zu überweisen? Auch wenn Sie wissen, dass wir Anfang 1989 zur Bezahlung des Jahresabonnements einladen werden? Zum voraus danken wir Ihnen herzlich für Ihr Verständnis, Ihr Wohlwollen, Ihre Treue.

Wir bitten Sie auch, neue Leserinnen und Leser für unsere Zeitschrift zu werben, zum Beispiel mit einem Geschenkabonnement für das nächste Jahr. Ausserdem freuen wir uns über neue Mitglieder unserer Vereinigung «Freunde der Neuen Wege».

Redaktor, Redaktionskommission und Vorstand sind dankbar und glücklich, dass sich die «Neuen Wege» so gut entwickeln und Monat für Monat eine gute Aufnahme finden. Wir wünschen uns allen eine friedfertige und hoffnungsvolle Zeit und grüssen Sie in freundschaftlicher Verbundenheit.

Für die Vereinigung «Freunde der Neuen Wege»

Hansjörg Braunschweig, Präsident

Anita Bäumli, Sekretärin

P.S. Wir bitten Sie, den diesem Heft beiliegenden **Einzahlungsschein nur für Spenden** zu verwenden. Für die Abonnementszahlungen und die Jahresbeiträge der Vereinigung «Freunde der Neuen Wege» werden Ihnen im Januar 1989 die entsprechenden Rechnungen zugestellt.